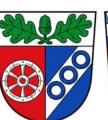


Jugendworkshop II – Machbarkeitsstudie Biosphärenregion Spessart

07.12.2023











# Was euch erwartet

- Begrüßung & Warm-up
- Biosphärenregion, UNESCO & Co.— Was ist das eigentlich?
- Wie war das nochmal mit der Machbarkeitsstudie?
- Ergebnisse
- Blick in die Zukunft
- Visionen & Ideen







E.C.O. Institut für Ökologie (Klagenfurt, Österreich)

Projektmanagerin



### Let's get started!

- Name
- Wie habe ich vom Workshop erfahren?
- Warum habe ich mich angemeldet?

Foto: Sigi Knoll (Lagaly de)

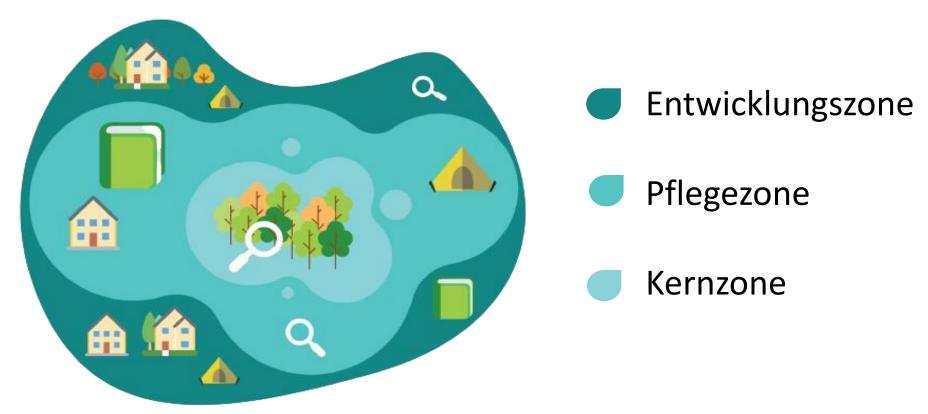
# Was ist eigentlich eine Biosphärenregion?





# Was ist eigentlich eine Biosphärenregion?

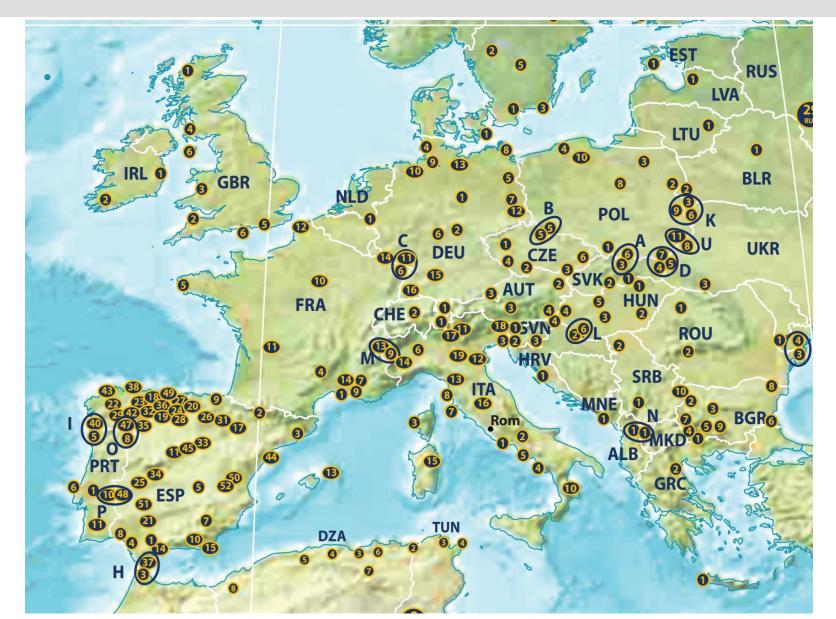
- Biosphärenregionen sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung
- Menschen und Natur gehören zusammen



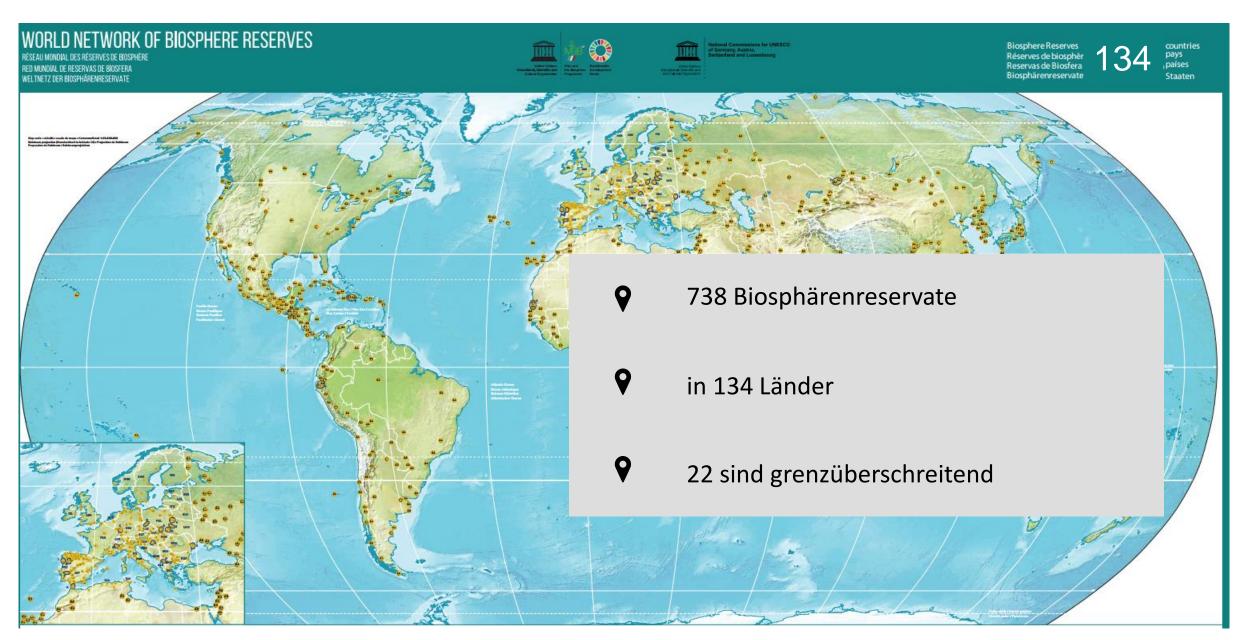




# UNESCO Biosphärenregionen sind international









# Frage:

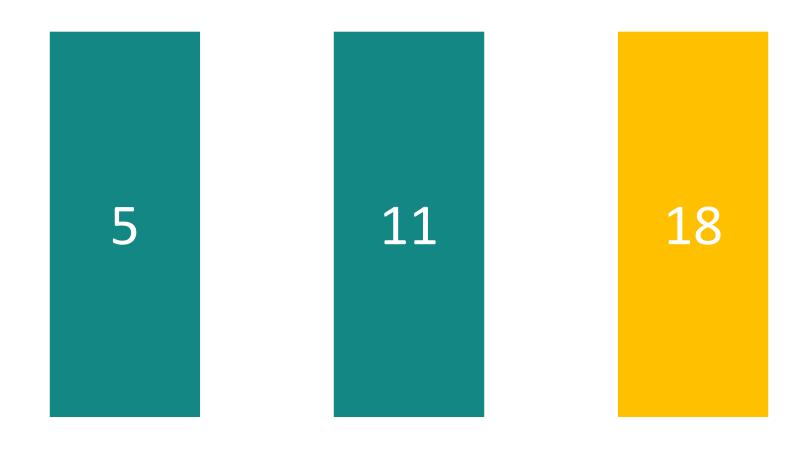
Wie viele Biosphärenregionen gibt es in Deutschland?





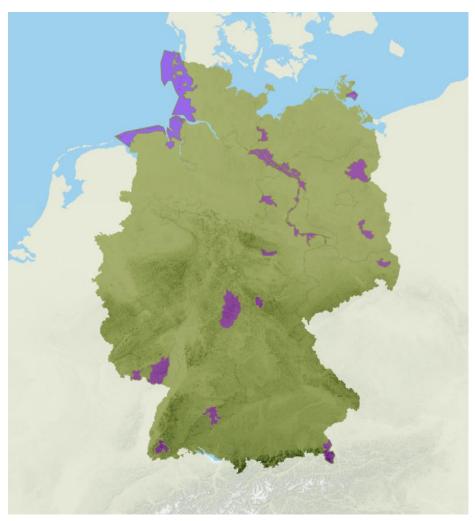
# Frage:

Wie viele Biosphärenregionen gibt es in Deutschland?





# Biosphärenregionen in Deutschland



- **9** 3,9 % der Landesfläche
- **1**8 Biosphärenregionen in Deutschland
- 2 Biosphärenregion in Bayern





# Frage:

Welche ist die älteste Biosphärenregion in Deutschland?

**UNESCO BR Flusslandschaft Elbe** 

**UNESCO BR Wattenmeer** 

**UNESCO BR Wattenmeer** 





# Frage:

Welche ist die älteste Biosphärenregion in Deutschland?

**UNESCO BR Flusslandschaft Elbe** 

**UNESCO BR Wattenmeer** 

**UNESCO BR Wattenmeer** 





### Wer oder was ist die UNESCO



United Nations Educational

Scientific Cultural and Organization

(= Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur)

Bildung für alle

Welterbe

Pressefreiheit





### Wer oder was ist die UNESCO



United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization



UNESCOGlobalGeoparks







Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



UNESCO-Projektschulen
Bundeskoordination
Deutsche UNESCO-Kommission







# Machbarkeitsstudie UNESCO BR Spessart



- Prinzipielle Machbarkeit einer Biosphärenregion
- Untersuchungsraum Region des Naturpark Spessart
- Anforderung Mindestgrößen
- Rahmenbedingungen





# Machbarkeitsstudie UNESCO BR Spessart – Wie?



### Formelle Machbarkeit

(u.a. Größe, Schutzgebiete, Management, Finanzierung)

Gesellschaftliche Machbarkeit

(u.a. Wie steht die Bevölkerung zu einer BR?

Jugendbeteiligung, Thematische Arbeitsgruppen)





# Formelle Machbarkeit







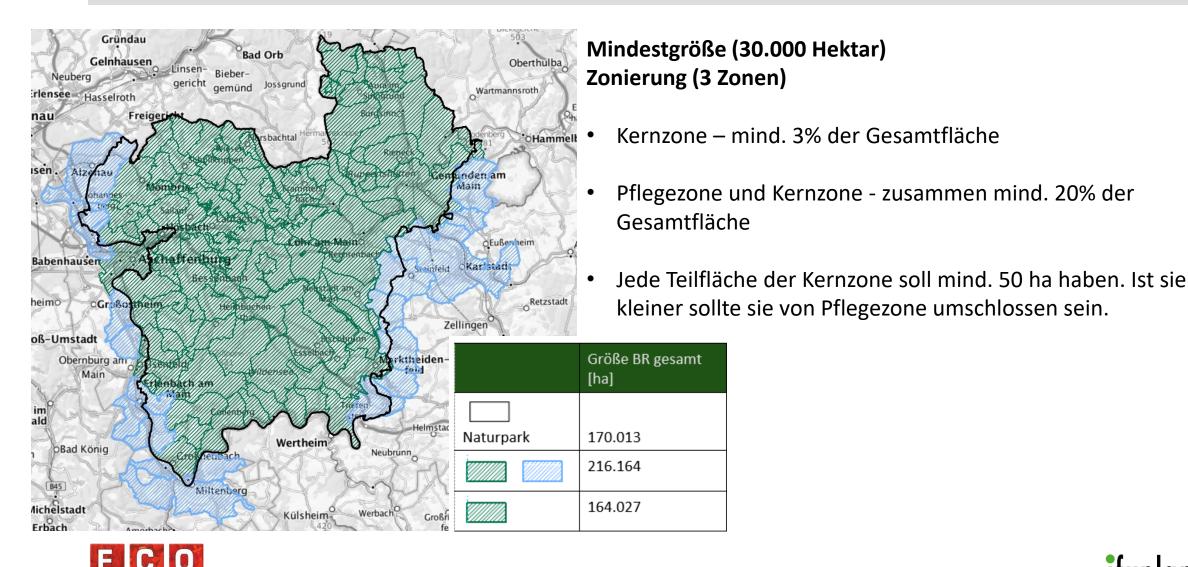
# Formelle Machbarkeit







# Untersuchungsraum der Machbarkeitsstudie





# Zonierung – Kriterien / Anforderungen

BIOSPHÄRENREGION				
Kernzone	Pflegezone	Entwicklungszone		
<u>Ziel:</u> Prozessschutz	<u>Ziel:</u> Schutz der Biodiversität (Ökosysteme, Lebensräume, Kulturlandschaft)	Ziel: Nachhaltige Entwicklung (umwelt-, natur- und sozialverträgliche Bewirtschaftung)		

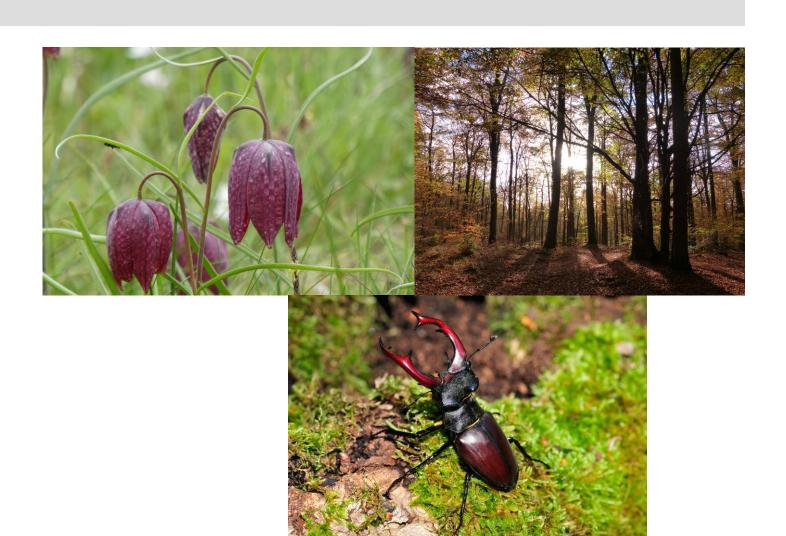
# Größe (> 50 ha, 25-50 ha, < 25 ha) Kompaktheit Puffern durch Pflegezone Eignungskriterien Größe geeignet, um relevante Kernzonenbereiche zu puffern ODER Trittsteinfunktion Alle Mitgliedsgemeinden im Naturpark e.V. zzgl. Miltenberg





# Kernzone

Kennst du bestehende Schutzgebiete im Spessart?







### Kernzone: Bereits bestehende Flächen mit Prozessschutz

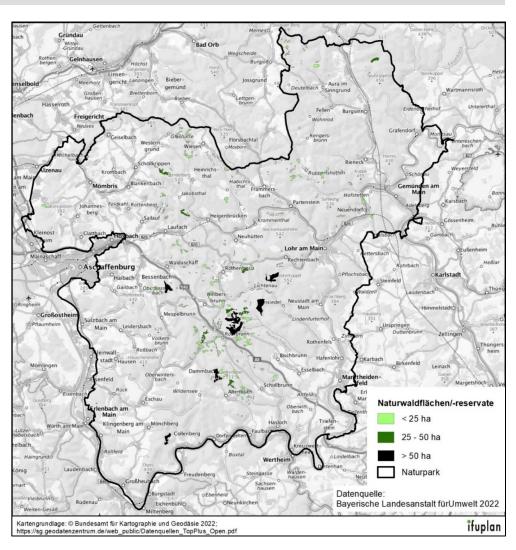
### Naturwaldflächen /-reservate

### Herausforderungen:

- ⇒ Viele Flächen < 25 ha
- ⇒ Nur wenige >50 ha
- ⇒ Sehr stark über das gesamte Gebiet verteilt









# E. C. O. Institut für Ökologie

# Fazit zum Zonierungskriterium

- → Kernzonenbedarf ist prinzipiell machbar
- → Kernzonen sollten allerdings räumlich gebündelt werden und einem Gesamtkonzept folgen





# Zentrale Fragestellungen der Formalen Machbarkeit:

Ist eine UNESCO-Prädikatisierung Biosphärenregion Spessart nach den Vorgaben der UNESCO MAB Kriterien grundsätzlich möglich?





# Formale Machbarkeit – Bewertungsschlüssel

Das Kriterium ist sehr leicht erfüllbar (ohne großen Aufwand umsetzbar).

Das Kriterium ist leicht erfüllbar (mit einem geringen Aufwand umsetzbar).

Das Kriterium ist schwer erfüllbar (mit größerem Aufwand umsetzbar).

Das Kriterium ist nicht erfüllbar.

Strukturelle Kriterien (N°)	(A/B)	Funktionale Kriterien (N°)	(A/B)
Repräsentativität (1)	(1/0)	Nachhaltiges Wirtschaften (21) – (25)	(0/5)
Flächengröße (2)	(1/0)	Naturhaushalt und Landschaftspflege (26 – 28)	(0/3)
Zonierung (3) – (7)	(3/2)	Biodiversität (29)	(1/0)
Rechtliche Sicherung (8) – (11)	(2/2)	Forschung (30)	(0/1)
Verwaltung und Organisation (12) – (16)	(1/4)	Monitoring (31) – (33)	(1/2)
Planung (17) – (20)	(1/3)	Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) (34) – (36)	(0/3)
		Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation (37) – (39)	(1/2)
		Einbindung in das Weltnetz (40)	(0/1)



### Szenarien:

**Eine Prädikatisierung ist möglich,** wenn die der Studie zugrunde liegenden MAB-Kriterien im UR sehr leicht erfüllbar sind - alle (A)-Kriterien und ein Großteil der (B)-Kriterien.

**Eine Prädikatisierung ist vorbehaltlich möglich,** wenn die der Studie zugrunde liegenden MAB-Kriterien im UR leicht erfüllbar sind – nahezu alle (A)-Kriterien und der Großteil der (B)-Kriterien.

Eine Prädikatisierung ist unter schwierigen Bedingungen möglich, wenn die der Studie zugrunde liegenden MAB-Kriterien im UR nur schwer erfüllbar sind – wenige bis keine (A)- und/oder (B)-Kriterien.

**Eine Prädikatisierung ist ausgeschlossen,** wenn die der Studie zugrunde liegenden MAB-Kriterien im UR nicht erfüllbar sind – weder (A)- noch (B)-Kriterien.





### Gesellschaftliche Machbarkeit







# Gesellschaftliche Machbarkeit







# Partizipation im Rahmen der Machbarkeitsstudie







# Schwächen/Risiken – Stärken/Chancen







## Zentrale Aussagen der Machbarkeitsstudie – Entwicklungsperspektiven







# Zukunftsperspektiven für den Naturpark

Drei Entwicklungsszenarien für den Naturpark Bayrischer Spessart denkbar

- 1. Naturpark wird in Biosphärenregion überführt/aufgelöst
- 2. Naturpark besteht parallel zur Biosphärenregion weiter
- 3. Naturpark wird in Biosphärenregion überführt und grenzüberschreitend mit Hessen erweitert
- 4. Naturpark besteht weiter und Biosphärenregion kommt nicht





# Handlungsempfehlungen für den Spessart – Was sollen wir tun?





# Zentrale Handlungsempfehlungen und nächste Schritte

Handlungsempfehlung	Nächste Schritte
Alleinstellungsmerkmale schärfen	Feinschliff – Fokus auf Urban-ländlichen Ansatz, z.B. Stadt-Land-Netzwerke
Zonierung konkretisieren / Rahmenbedingungen ausarbeiten	<ul> <li>Gesamtkonzept für Kernzonenauswahl ausarbeiten</li> <li>Kompensationsangebot für Staatswald- und Körperschaftsflächen festlegen</li> </ul>
Rechtliche Sicherung	<ul> <li>Für Kernzonenauswahl: Prozessschutz in bestehenden oder neuen NSG-Verordnungen verankern</li> <li>Spessarter Holzrechte bleiben bestehen; erweiterter Modus wird empfohlen</li> </ul>
Partizipativer Prozess	<ul> <li>Bekenntnis bei Kommunen einholen</li> <li>Repräsentative Bevölkerungsumfrage</li> </ul>





# Handlungsempfehlungen - Jugendbeteiligung

- Was hat gut funktioniert?
- Was ist verbesserungswürdig?
- Was hättet ihr euch gewünscht?
- Was hat euch gefehlt?





# Handlungsempfehlungen - Jugendbeteiligung

- Welche Empfehlungen würdet ihr den Gemeinden und Zuständigen geben?
- Wie kann der Zugang in Zukunft erleichtert werden?





# Schlagzeile der Zukunft – UNESCO Biosphärenregion Spessart









